
Medieninformation

NR. 156/2022

Volkswagen AG will Rechenzentren bis 2027 klimaneutral machen

- **Volkswagen AG erweitert Rechenzentrumskapazität bei Green Mountain, Norwegen**
- **Mit den zusätzlichen Kapazitäten läuft ein Viertel der Rechenleistung im Konzern klimaneutral, was einer jährlichen Einsparung von 10.000 Tonnen CO₂ entspricht**
- **Hauke Stars: „Grüne IT ist ein wichtiger Aspekt unserer ESG-Agenda. Da der größte Anteil der Kohlenstoffdioxidemission in der IT auf Rechenzentren entfällt, ist die Erweiterung unserer Rechenleistungskapazität bei Green Mountain ein wichtiger Hebel, um unsere Rechenzentren bis 2027 klimaneutral zu betreiben.“**

Wolfsburg, 3. November 2022 – Die Volkswagen AG gab heute das Ziel bekannt, seine Rechenzentren bis 2027 bilanziell klimaneutral zu betreiben. Dafür hat der Konzern seine Rechenleistungskapazitäten bei Green Mountain, einem norwegischen Betreiber CO₂-neutraler Rechenzentren, erhöht. Damit wird ein Viertel der Gesamtrechenleistung des Volkswagen Konzerns weltweit klimaneutral bereitgestellt. Dies entspricht einer jährlichen CO₂ Einsparung von 10.000 Tonnen.



Green Mountain SVG1-Rennesøy Data Center

Um die eigene Dekarbonisierungsstrategie zu beschleunigen, hat sich die Volkswagen AG das ambitionierte Ziel gesetzt, seine Rechenzentren bis 2027 bilanziell klimaneutral zu betreiben. Dies wäre drei Jahre früher als im Zusammenhang mit dem European Green Deal vorgesehen. Anbieter von Rechenzentren hatten sich dabei darauf verständigt, ihren Betrieb in Europa bis 2030 klimaneutral zu gestalten.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat Volkswagen seine Rechenkapazitäten bei Green Mountain, einem norwegischen Betreiber CO₂-neutraler Rechenzentren, erweitert. Sämtliche Server werden bei Green

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Mountain zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft versorgt. Die Kühlung wird über das angrenzende Fjord realisiert.

„Grüne IT ist ein wichtiger Aspekt unserer ESG-Agenda. Während Technologie der zentrale Treiber für höhere Effizienz, ein verbessertes Kundenerlebnis und neue Geschäftsmodelle ist, entfallen rund 3 Prozent der CO₂-Emissionen weltweit auf die IT“, erklärte Hauke Stars, Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG für den Geschäftsbereich IT und Digitalisierung. „Angesichts der steigenden Nachfrage nach Rechenleistung und Speicherkapazität für die NEW-AUTO-Strategie des Volkswagen Konzerns ist ein nachhaltiger IT-Fahrplan mit ambitionierten Zielen von entscheidender Bedeutung, um unseren CO₂-Fußabdruck systematisch zu reduzieren. Da der größte Anteil der Kohlenstoffdioxidemission in der IT auf Rechenzentren entfällt, ist die Erweiterung unserer Rechenleistungskapazität bei Green Mountain ein wichtiger Hebel, um unsere Rechenzentren bis 2027 klimaneutral zu betreiben“, fügt Hauke Stars hinzu.

Die Zusammenarbeit mit Green Mountain begann bereits im Juni 2019 mit der Inbetriebnahme des Rechenzentrums des Volkswagen Konzerns am Green-Mountain-Standort RJU1-Rjukan im norwegischen Telemark. Ziel war es, die nicht zeitkritischen, aber sehr rechenleistungsintensiven Projekte – wie Simulationen von Crashtests – auszulagern, um Kapazitäten in den Rechenzentren am Stammsitz des Volkswagen Konzerns für geschäftskritische Anwendungen freizugeben. Insgesamt betreibt der Volkswagen Konzern sechs Rechenzentren weltweit: drei in Wolfsburg, zwei in Norwegen und eins in Singapur.

Mit der jüngsten Erweiterung in das SVG-1-Rennesøy-Rechenzentrum von Green Mountain wird ein Viertel der vom Volkswagen Konzern weltweit benötigten Rechenleistung klimaneutral bereitgestellt. Dies entspricht einer jährlichen CO₂ Einsparung von 10.000 Tonnen. Mit dem dafür eingesetzten Grünstrom könnten ein Jahr lang 500 Haushalte versorgt werden.

„Wir sind sehr stolz auf das Vertrauen, das Volkswagen uns erneut entgegenbringt, und freuen uns, den Konzern auf seinem Weg zur Klimaneutralität begleiten zu dürfen“, sagte Tor Kristian Gyland, Vorstandsvorsitzender von Green Mountain. „Wir haben die gemeinsame Vision einer nachhaltigeren Zukunft.“

Beim neuen Standort SVG1-Rennesøy handelt es sich um ein ehemaliges Hochsicherheitsmunitionsdepot der NATO im Inneren eines Berges, das von Green Mountain zu einem einzigartigen Hochsicherheitsrechenzentrum mit einer Fläche von 22.600 Quadratmetern umgebaut wurde. Die Infrastruktur ist für eine Erweiterung auf 2x26 Megawatt Anschlussleistung ausgelegt.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Volkswagen nutzt davon 3 Megawatt. Für die Kühlung, auf die in herkömmlichen Rechenzentren 40 bis 80 Prozent des Energieverbrauchs der Server entfällt, greift man am Standort auf das angrenzende 100 Meter tiefe Fjord zurück, dessen Wassertemperatur im Jahresverlauf konstante 8 Grad Celsius beträgt.

Elektrizität wird in Norwegen zu 98,9 Prozent aus erneuerbaren Quellen – im Wesentlichen Wasserkraft – gewonnen. Die Nutzung von Wasserkraft geht mit einer minimalen CO₂-Bilanz und marginalen ökologischen Auswirkungen einher. Die norwegische Regierung fördert die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen durch die Industrie stark, wie beispielsweise bei klimaneutralen Rechenzentren. Steuervergünstigungen, niedriger Energiepreise und stabile politische Rahmenbedingungen machen Norwegen zum idealen Standort für Grüne IT.

Die Volkswagen AG hat sich 2018 als erster Autohersteller zum Pariser Klimaabkommen bekannt und will bis 2050 bilanziell CO₂-neutral sein. Im Kerngeschäft zielt der Konzern auf eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 30 Prozent bis 2030 ab. Schon heute besteht die externe Stromversorgung der europäischen Produktionsstätten des Volkswagen Konzerns zu über 90 Prozent aus Grünstrom.



Volkswagen AG

Volkswagen Communications | Head of IT and Digitalization Communications

Kontakt Kamila Laures

Telefon +49-152-29122312

Mail kamila.joanna.laures@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zehn Kernmarken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, CUPRA, ŠKODA, Bentley, Lamborghini, Porsche, Ducati und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 672.800 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2021 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,9 Millionen (2020: 9,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2021 auf 250,2 Milliarden Euro (2020: 222,9 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2021 15,4 Milliarden Euro (2020: 8,8 Milliarden Euro).
